

# "Dienen: Darum muß es uns zu tun sein!"

Mitten im festlichen Trubel von Kana bemerkt nur Maria, daß der Wein ausgeht... Selbst die kleinsten Gelegenheiten zu dienen entgehen nicht dem Blick dessen, der - wie Maria - aus Gott lebend sich in herzlicher Teilnahme dem Nächsten zuwendet. (Die Spur des Sämanns 631)

11. Mai

Dienen, meine Kinder, dienen:  
Darum muß es uns zu tun sein!  
Diener aller sein, damit in unseren  
Tagen das gläubige Volk an Verdienst  
und Zahl wachse (Postcommunio der  
heiligen Messe).

Blickt auf Maria. Kein anderes  
Geschöpf hat sich mit solcher Demut  
wie sie den Plänen Gottes  
hingegeben. Da sie die ancilla  
Domini (Lk 1,38), die Magd des Herrn  
ist, rufen wir sie als causa nostrae  
laetitiae, als die Ursache unserer  
Freude an. Eva, in ihrer  
verblendeten Anmaßung, Gott gleich  
sein zu wollen, sündigt, verbirgt sich  
vor dem Herrn, schämt sich, ist  
traurig. Maria, die sich als Magd des  
Herrn bekennt, wird zur Mutter des  
göttlichen Wortes und ist voller  
Freude. Möge Unsere Liebe Frau uns  
mit dieser herrlichen Freude  
anstecken, damit wir ihr darin  
gleichen und so Christus ähnlicher  
werden. (Freunde Gottes 108-109)

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/dailytext/dienen-darum-mu-es-unzutun-sein/> (23.02.2026)